

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Ausgabe Oktober – 10/2013

UNSERE THEMEN:



Herbstliche Blüten, herbstliche Früchte, herbstliches Laub



Vogelschau im Botanischen Garten: von Ara bis Zebrafinken, 11.-13. Oktober 2013



Viel Spaß beim Halloweenfest für die ganze Familie mit Kürbisschnitzen, Kindertheater, Gruselkabinett und vielem mehr am 27. Oktober 2013



Seltene deutschsprachige botanische Zeitschriften von 1753 bis 1914 online



Delegiertentreffen des internationalen biologischen Datennetzwerks GBIF in Berlin



Vorschau November: Ganz viel Kaffeeangebote für Große und Kleine



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im November.

Alles gleichzeitig und herrlich bunt: Blätter, Blüten, Früchte, Samen



Das schönste im Herbst

Der Garten bäumt sich prächtig auf und wächst dem schönsten Herbst entgegen. Flammend leuchten die Früchte am Feuerdorn, knallig der Weißdorn, orange der Sanddorn und rot die Hagebutten. Pralle Eicheln und Esskastanien fliegen hörbar zu Boden. Hier und da färben sich die ersten Blätter bunt. Der ergiebige Herbstregen lässt die Moose satt dunkelgrün leuchten. Lustig baumeln die Samen des Pfaffenhütchens aus der geöffneten Frucht. Ihr strahlendes orange lockt Vögel an, die bei der Ausbreitung behilflich sind. Die geschlossenen Früchte erinnern an eine vierkantige Mütze und erklären, wie der Strauch zu seinem Namen kam.

Von weitem leuchten die Blüten des Efeublättrigen Alpenveilchens und die im Herbst blühenden Krokusse. Hier und da gesellt sich in den Bergen die blühende Herbstzeitlose dazu. Am prächtigsten ist sie gerade jetzt im Arzneipflanzengarten zu sehen. Dass sie nur äußerlich wie ein Krokus aussieht, verrät der Blick ins Blüteninnere: Sechs Staubblätter finden sich bei der Herbstzeitlose, dagegen nur drei beim Krokus.

Die herrlich butterig-zuckerig duftenden Blätter des Japanischen Kuchenbaumes (*Cercidiphyllum japonicum*) lassen wahrlich das Wasser im Munde zusammenlaufen. Die ganze herbstliche Formen- und Farbvielfalt der Blätter, Früchte und Samen ist bestens mit dem Herbstpfad zu entdecken.

Noch mehr Herbst im Garten [erleben](#)

VOGELAUSSTELLUNG

300 Vögel aus aller Welt zu sehen und zu hören



Gefiederte Vielfalt vom Kakadu bis zum Zebrafinken

Es zwitschern, krächzen und trällern etwa 300 Vögel im Neuen Glashaus des Botanischen Gartens. 88 verschiedene Arten z.B. Prachtfinken, Papageien, Kakadus, Kanarienvögel, Wellen- und Großsittiche, Waldvögel sowie viele kleine Exoten werden präsentiert. In einem speziell angelegten Teich werden verschiedene Entenarten und Rothalsgänse gezeigt. Auch einheimische Waldvögel wie Stieglitz, Dompfaff und Meisen sind aus der Nähe zu betrachten. Bei einer Vogelbörse können Tiere aus dokumentierter Nachzucht von privaten Züchtern erworben werden. Für Kinder gibt es während der Vogelausstellung ein Vogelquiz. Bereichert wird die Vogelschau durch eine Vorstellung des Imkerhandwerks, Rassekaninchen, einer Ausstellung von Tierporträts und dem reichhaltigen Angebot von Fachbüchern. Natürlich wird auch Fachberatung und Zubehör rund um Vögel geboten. Die Vogelausstellung wird vom Club Ornis Berlin e. V. und der Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht e. V. – Ortsgruppe Berlin im Neuen Glashaus des Botanischen Gartens veranstaltet. Ausstellung im Neuen Glashaus

11.-13. Oktober 2013, Freitag-Sonntag, 9-17 Uhr

Kombiticket (inkl. Eintritt Botanischer Garten): 7 €, erm. 4 €, Familienkarte 14 €; Sondertarife: für Inhaber der BGBM-Jahreskarte 3,50 €; Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei

Zur Vogelschau [weiterlesen](#)

HALLOWEEN

Das schaurig-schöne Fest für die ganze Familie ganz im Zeichen des grinsenden Kürbis



Kürbisschnitzen, Kindertheater, Gruselkabinett, Basteln, Spielen, Malen, Schminken, Toben

Am letzten Sonntag im Oktober wird die Uhr umgestellt und es ist wieder soweit: Tausende große und kleine Hexen, Geister, Feen und Vampire werden zum Halloween-Fest in den Botanischen Garten strömen, um ein buntes Familienprogramm im Zeichen des grinsenden Kürbisses zu erleben. Eines der „Highlights“ des Kostümfestes ist natürlich das Kürbisschnitzen. 1.000 Kürbisse warten darauf, unter Anleitung fantasievoll in Fratzen, Gespenster und Ungeheuer verwandelt zu werden. In einem großen Gewächshaus können die ganz kleinen Gäste nach Herzenslust basteln, malen, spielen und sich schminken lassen.

Auf der Halloween-Bühne wird ein buntes Kulturprogramm für die ganze Familie dargeboten, unter anderem mit Kindertheater, Clownerie, Akrobatik und Tanz.

Die Zauberpflanzenausstellung verrät, wie Hexen und Harry Potter ihre Tricks machen. Im Botanischen Gruselkabinett im Museum hat dagegen der Tastsinn freien Lauf: Mehrere Tastkästen enthalten Schauriges, Skurriles oder Wabbeliges aus der Pflanzenwelt - zum Mitraten oder einfach nur zum Gruseln....

Der herbstliche Garten lädt ein, bei der natürlich Kürbisse und ihre Verwandten entdeckt werden können.

Kulinarisch kommt die ganze Familie auf ihre Kosten und Spezialitäten des Tages sind natürlich leckere Kürbisgerichte und Süßigkeiten.

27. Oktober 2013, Sonntag, 11-18 Uhr

Eintritt: Normaler Garteneintritt. Nutzen Sie unsere Familienkarten.

Mehr zu Halloween [weiterlesen](#)

PILZBERATUNG

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum jetzt zwei Mal die Woche



„Derzeit kann man in den Wäldern im Berliner Umland überhaupt vor Pilzen buchstäblich kaum treten.“...

...bemerkt Hansjörg Beyer, der Pilzberater im Botanischen Museum. Wenn auch Sie Pilze in Wald, Wiesen, Feldern, Parks oder Gärten gefunden haben und nicht ganz sicher sind, um welche Art es sich handelt: Kommen Sie in die kostenlose Pilzberatung des Botanischen Museums. Die Pilzberatung ist bis zum 8. November 2013 zweimal wöchentlich geöffnet: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr und freitags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (jedoch keine Beratung am 30. September und 4. Oktober 2013). Ab dem 11. November 2013 steht die Beratung montags zur Verfügung.

Genauere Beratungszeiten [ansehen](#)
Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

Die äthiopischen Bergregenwälder – über Ursprung und Zukunft des Kaffees



Auf einen Kaffee mit...Dr. Till Stellmacher

Vortrag inkl. einer Tasse Kaffee mit Dr. Till Stellmacher, Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) Bonn
Wo: Botanisches Museum, Blütensaal
Kosten: 5 € + erm. Museumseintritt 1,50 €
Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung "Kaffee. Ein globaler Erfolg"
6. Oktober 2013, Sonntag, 15 Uhr

Kaffee. Eine globale Erfolgsgeschichte



Auf einen Kaffee mit...Prof. Dr. H. Walter Lack

Vortrag inkl. einer Tasse Kaffee mit Prof. Dr. H. Walter Lack, Abteilungsleitung Wissenskommunikation Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Wo: Botanisches Museum, Blütensaal
Kosten: 5 € + erm. Museumseintritt 1,50 €
Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung "Kaffee. Ein globaler Erfolg"
20. Oktober 2013, Sonntag, 15 Uhr

BOTANISCHE ZEITSCHRIFTEN

Seltene deutschsprachige botanische Zeitschriften von 1753 bis 1914 online



Erste Abbildung der Kapuzinerkressenart *Tropaeolum moritzianum*

Digitalisierungsprojekt gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft vor dem Abschluss

Über 100 seltene deutschsprachige botanische Zeitschriften aus dem Zeitraum 1753 bis 1914 sind ab sofort online zugänglich über die Digitalen Sammlungen der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt. Bis Anfang Oktober sollen es sogar mehr als 180 sein. Damit eröffnet sich für Experten, Liebhaber und Interessierte weltweit ein neuer Schatz, der auch über die Virtuelle Fachbibliothek Biologie (vifabio) recherchier- und erreichbar ist. Hierfür wurden insbesondere Zeitschriften und Schriften wissenschaftlicher Gesellschaften erfasst und einer Texterkennung unterzogen. Digitalisiert wurden überwiegend Werke mit wissenschaftlich relevanten Inhalten, die bisher nicht Ziel großangelegter Digitalisierungskampagnen waren. So sind jetzt beispielsweise die Erstbeschreibung von Lorbeergewächsen aus Brasilien oder die Erste Abbildung einer südamerikanischen Kapuzinerkressen-Art digital verfügbar.

Ausführliche Pressemitteilung [lesen](#)
Sammlung digital [lesen](#)

Delegiertentreffen des internationalen biologischen Datennetzwerks GBIF in Berlin

**Launch der neuen Webseite und öffentlichen Vortragsprogramm am 9. Oktober 2013**

150 Biologen und Informatiker aus 38 Ländern und Organisationen werden vom 4. bis 10. Oktober 2013 in Berlin beim Delegiertentreffen des internationalen biologischen Datennetzwerks Global Biodiversity Information Facility (GBIF) erwartet. Gastgeber des Treffens sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Am Mittwoch den 9.10.2013 um 11 Uhr wird die neue GBIF-Webseite erstmalig vorgestellt. Im englischsprachigen „Science Symposium“ ab 13.30 Uhr verdeutlichen hochkarätige Vorträge, dass aktuelle Forschung zu Naturschutz, Klimawandel, Artenvielfalt und Gesundheit nur mittels der Daten aus dem internationalen Netzwerk erfolgen kann. Die Organisatoren vor Ort sind das Museum für Naturkunde Berlin und der Botanische Garten und das Botanische Museum der Freien Universität Berlin.

Die „Global Biodiversity Information Facility“ (GBIF) ist ein internationales, biologisches Datennetzwerk. Die internationale Initiative wurde 2001 von mehreren Staaten gegründet und über Mitgliedsbeiträge finanziert. GBIF besteht derzeit aus 57 Mitgliedsstaaten und 47 internationalen Organisationen.

GBIF hat sich zum Ziel gesetzt, wissenschaftliche Daten und Informationen zur weltweiten Artenvielfalt in digitaler Form über das Internet frei und dauerhaft verfügbar zu machen (derzeit über 400 Millionen primären Biodiversitätsdaten). Die Aktivitäten von GBIF werden von einem unabhängigen Sekretariat mit Sitz in Kopenhagen koordiniert. Deutschland gehört zu den Gründungsmitgliedern der Global Biodiversity Information Facility (GBIF). Den deutschen Beitrag finanziert das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Die deutsche Gesamtkoordination erfolgt am Botanischen Garten und Botanischen Museum der Freien Universität Berlin.

Ausführliche Pressemitteilung [lesen](#)

DNA-BANK

DNA-Bank-Netzwerk hat jetzt neun Partner



**DNA Bank
Network**


Royal Botanic Gardens, Kew aus Großbritannien und Center for Marine Research am Ruđer Bošković Institut aus Kroatien traten dem Netzwerk bei

Nach vier Jahren Vorarbeit ist es nun gelungen, den größten Botanischen Garten der Welt, die Royal Botanic Gardens, Kew, als neuen Partner im DNA-Bank-Netzwerk begrüßen zu können. Mit der ältesten botanischen DNA-Bank der Welt und ca. 45.000 DNA- und Gewebe-Proben wächst das Netzwerk damit beachtlich. Die dazugehörigen Daten werden in den kommenden Monaten über das gemeinsame Portal verfügbar gemacht.

Ebenso neuer Partner ist das Ruđer Bošković Institut, Kroatiens führendes Forschungsinstitut für Natur- und Lebenswissenschaften. Die DNA- und Gewebeproben seines Center for Marine Research von marinen Phyto- und Zooplankton (insbesondere Kieselalgen aus der Adria) werden nun über das Portal des DNA-

Bank- Netzwerks verfügbar.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem koordinieren das DNA-Bank-Netzwerk. Es wurde 2007 gegründet und realisiert gemeinsam mit dem Global Genome Biodiversity Network (GGBN) ein weltweit einzigartiges Konzept. Die DNA-Proben aller teilnehmenden Partnerorganisationen werden in einem gemeinsamen Datenportal vereint und können über das Internetportal des Netzwerkes gefunden und direkt bestellt werden. Somit werden genetische Proben von ganz unterschiedlichen biologischen Organismen (wie Mikroorganismen, Einzellern, Pflanzen, Algen, Pilzen und Tieren) in einem Netzwerk zusammengeführt und nach standardisiertem technischem Verfahren gesammelt.

Die DNA-Banken der teilnehmenden Partner bieten Wissenschaftlern gut dokumentierte und hochwertige DNA und Gewebe von sicher bestimmten Wildorganismen. Diese Proben stehen für verschiedene molekularbiologische Untersuchungen der Phylogenie, Populationsgenetik, oder Biogeographie oder für angewandte Analysen wie z.B. der Naturschutzgenetik zur Verfügung.

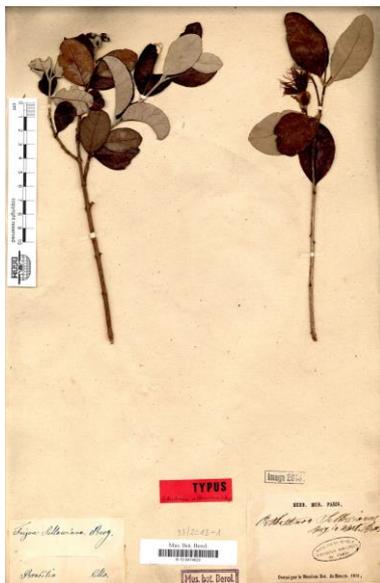
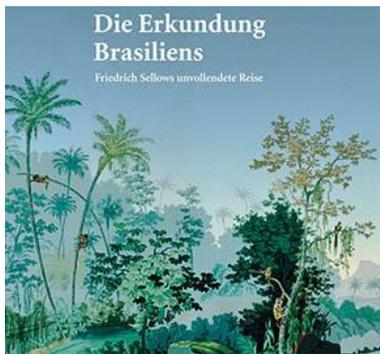
Allein in der DNA-Bank des Botanischen Gartens Berlin befinden sich bereits 9000 DNA- und 8000 Gewebeproben von fast 4000 Pflanzenarten.

Zum DNA-Bank-Netzwerk [weiterlesen](#)

Zum Global Genome Biodiversity Network [weiterlesen](#)

BUCHTIPP

Die Erkundung Brasiliens. Friedrich Sellows unvollendete Reise



Diese Brasilianische Guave oder Feijoa (*Acca sellowiana*) wurde von Sellow gesammelt und diente als Grundlage der Beschreibung einer

Drei Kapitel des Werkes stammen von Mitarbeitern des Botanischen Gartens und Botanischen Museums

Brasilien im 19. Jahrhundert: Ein bislang unerschlossenes Land öffnet sich der Welt, der Aufbruch in die Unabhängigkeit beginnt, die Häfen sind erstmals seit Jahrhunderten für Ausländer zugänglich. Einer der Ersten, die sich auf die Suche nach bisher unbekanntem Völkern, Kulturen, Tieren und Pflanzen dorthin aufmachen, ist Friedrich Sellow. Länger als irgendwer sonst zieht er durch das Land, kein anderer Europäer wird es so gut kennenlernen. Er sammelt tausende Tiere und Pflanzen, die Eindrücke seiner Reise hält er in seinen erst kürzlich entzifferten Tagebüchern fest. Sein Nachlass umfasst mehr als hundert Kisten. Doch der naturkundliche Schatz muss den Rückweg alleine antreten: Mit 42 Jahren ertrinkt Sellow im Rio Doce, nachdem sein Boot einen Felsen rammt.

Das neue Buch 'Die Erkundung Brasiliens. Friedrich Sellows unvollendete Reise' stellt Sellows Reisen in den Kontext anderer Expeditionen, liefert prächtiges Bildmaterial des damaligen Brasiliens und breitet vor uns vor allem Sellows Leben und die Erträge seiner Reisen aus: seine bisher unerschlossenen und hier erstmals präsentierten Tagebücher, Texte und Bilder. Drei Kapitel stammen vom Botaniker Prof. H. Walter Lack (Abteilungsleitung Wissenskommunikation vom Botanischen Garten und Botanischen Museum), eines gemeinsam mit Kathrin Grotz (Ausstellungsleitung), über die botanische Bedeutung Sellows.

Friedrich Sellow war Potsdamer und lebte 1789-1831. Zu seinen größten Förderern gehörten Alexander von Humboldt, Carl Ludwig Willdenow und Sir Joseph Banks.

Das Botanische Museum profitierte ganz besonders von Sellows Sammeleifer: Neben lebenden Pflanzen, Samen, Hölzern und Früchten kamen 39 Kisten mit vermutlich 51.480 Herbarbelegen nach Berlin. Aufgrund des zerstörerischen 2. Weltkriegs sind vermutlich heute noch über 1500 Belege im Berliner Herbar vorhanden.

neuen Pflanzenart. Der Sammler Sellow wird mit dem Artnamen geehrt. Der Typusbeleg wird im Berliner Herbar aufbewahrt.

Das Buch wird in Kürze in der Bibliothek des Botanischen Museums verfügbar sein.

mehr zum Buch und Buchlesungen [erfahren](#)
ein Herbarbeleg von Sellow im Herbar Berlin [ansehen](#)

KUNSTAUSSTELLUNG

WILD NEW TERRITORIES



Ausstellung zeitgenössischer Kunst im Botanischen Garten und in der Galerie des Botanischen Museums Berlin überrascht mit ungewöhnlichen Perspektiven

Wer aktuell durch den Garten geht und sich über Plastikmüll rund um den Chinateich oder im Farngehäushaus wundert, hat eine Installation des kanadischen Künstlers Ron den Daas entdeckt. Er und 20 weitere international bekannte und ausgezeichnete Künstlerinnen und Künstler präsentieren aktuell Beispiele ihrer zeitgenössischen Kunst bei uns. Alle Künstler von „Wild New Territories“ beschäftigen sich mit dem Zusammenspiel und Zusammentreffen von urbanen Räumen und der „wilden“ Natur. Lassen Sie sich zu einem Spaziergang durch den herbstlichen Garten, die Gewächshäuser und die Galerie im Museum einladen und genießen Sie ganz unterschiedliche Fotografien, Skulpturen, Drucke, Klang- und Medieninstallationen.

noch bis 17. November 2013

Tägl. von 10-18 Uhr (Museum) und 9-Gartenschluss
Normaler Garteneintritt

zur Ausstellung [lesen](#)

KAKTEEN

Exklusiver Vortrag für Mitglieder im Verein der Freunde des BGBM



Systematik der sukkulenten Familien (Schwerpunkt Kakteen) – aktueller Wissensstand

Kakteen sind nicht nur überaus beliebte Zierpflanzen, sondern auch die bedeutendsten floristischen Elemente in den Wüsten der "Neuen Welt", Amerikas. Doch auch in tropischen feuchten Regionen sind Kakteen zu finden. Ihre Erforschung ist überaus spannend. Was wissen wir heute über ihre Evolution? Warum haben Kakteen Dornen? Mit wem sind sie verwandt?

Bebildeter Forschungsbericht von Biologin Dr. Nadja Korotkova

1. Oktober 2013, Dienstag, 19 Uhr

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal

Teilnahme: Nur für Mitglieder im Verein der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V. Werden auch Sie heute Abend Mitglied, um in den Genuss der Vorteile für Mitglieder zu gelangen und Projekte wie dieses zu fördern. Ein Teil der Forschung wurde durch eine Förderung des Vereins der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V. ermöglicht.

Zum Verein der Freunde [weiterlesen](#)

Ausstellung über Terra Preta ist auf Wanderschaft



Projekt Terra BoGa gastiert in Cuxhaven

Im Moorinformationszentrum Ahlenmoor in der Nähe von Cuxhaven ist die Terra Preta Wanderausstellung des TerraBoGa Projektes gerade zu sehen. Es ist die bereits die zweite Station, davor war sie in der Stadtbibliothek in Chemnitz zu sehen.

Mit der Ausstellung wird das aktuelle Forschungsprojekt TerraBoGa vorgestellt, das seit September 2010 im Botanischen Garten Berlin läuft. Nach dem Vorbild der Ureinwohner im Amazonasgebiet vor Jahrhunderten wird die Terra Preta Technologie genutzt, um aus Fäkalien und anderen Abfällen eine Art „Wundererde“ herzustellen, einen sehr nährstoffreichen Humus.

zum Projekt [weiterlesen](#)

KURSE

Botanisches Malen und Zeichnen im Botanischen Garten



"Herbstlaub und Zweige"

Genauere Beobachtung, exakte Ausführung und ein Gespür für verborgene Details sind wichtig, um Objekte aus der Natur zum Leben zu erwecken...

Kosten: Eintägiger Kurs 60 €

Material inklusive, Eintritt in den Botanischen Garten ist nicht enthalten!

14. Oktober 2013, Montag, 11-16 Uhr

Kursleitung und Anmeldung: Cordula Kerlikowski

E-Mail Cordula.Kerlikowski@gmx.de,

Tel. 0163 / 60 48 793

über Cordula Kerlikowski [lesen](#)

FÜHRUNGEN IM OKTOBER

6. Oktober 2013

Sonntag, 10 Uhr



Momijigari – Herbstfärbung im Botanischen Garten

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

6. Oktober 2013

Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Rot, gelb, grün – Äpfeln im Wald?

für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Beate Senska

Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt,

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten

Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz

6. Oktober 2013

Sonntag, 15 Uhr

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein... Herbstspaziergang mit Rilke, Storm und Fontane

Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24)



Die sommerliche Blütenpracht neigt sich dem Ende zu. In der Natur beginnt der „Farbenkleckser“ mit seiner Malerei. Die Reise in den Winter beginnt. Doch zuvor müssen alle Früchte und Samen reif werden. Noch leuchten rote Blätter von Essigbaum und Eisenholzbaum, von Literaten bewundert oder wehmütig begrüßt.

Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

9. Oktober 2013
Mittwoch, 16 Uhr



Momijigari - Herbstfärbung im Botanischen Garten

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

20. Oktober 2013
Sonntag, 10 Uhr



Jenseits der Kaffeeplantagen – Wildpflanzen im Jemen

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €
Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung "Kaffee. Ein globaler Erfolg"

VORSCHAU NOVEMBER 2013 – eine Auswahl

3., 10. + 24. November 2013
Sonntag, 14 Uhr



Für Familien: Kaffeeklatsch mit Muckefuck

Familienführung im Museum mit Kostproben, mit Dipl.-Biol. Beate Senska
Geeignet für Familien mit Kindern ab 5 Jahren
Treffpunkt: Botanisches Museum
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

17. November 2013
Sonntag, 15 Uhr



Auf einen Kaffee mit...Prof. Dr. Thomas Borsch: Wildkaffee und Kaffeewald – Impressionen aus Äthiopien

Vortrag inkl. einer Tasse Kaffee mit Prof. Dr. Thomas Borsch, Direktor des Botanischen Gartens und Botanischen Museums
Wo: Botanisches Museum, Blütensaal
Kosten: 5 € + erm. Museumseintritt 1,50 €

Was findet sonst noch im November statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im November.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich jederzeit unter www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de